



**F O T O K O L L**

der Sitzung des Direktionskomitees der Stiftung "FUER DAS ALTER"  
von Senntag, den 7. November 1937, abends 8 Uhr im "Schweizerhof" in Bern

Anwesend Oberst Dr. de Marval, Vizepräsident, W. Gürtler, Quästor,  
Fraulein Alioth, Direktor Altherr, Chefredaktor Auf der Ma  
Dr. W. Bierbaum, Minister Choffat, Oberst Feldmann, Direktor  
Giorgio, Ohs Schürch, Domherr Zurkinden, W. Ammann, Sekretär

Entschuldigt Frau Dr. Langner, HH Nationalrat Rochat, Ständerat  
Schöpfer, Dekan Walser

Traktandum : Präsidialfrage, eventuell Vorschlag eines Mitgliedes  
und des Präsidenten des Direktionskomitees

Zentralquästor W. Gürtler orientiert die anwesenden Mitglieder,  
während Vizepräsident Oberst de Marval sich im Ausstand befindet, über  
die Schritte der nach der Trauerfeier von Dr. F. Wegmann bestellten  
Dreierdelegation zur Gewinnung eines oder zweier neuer Mitglieder des  
Direktionskomitees in Zürich und Umgebung sowie über die Verhandlungen  
mit Bundespräsident Motta und Oberst de Marval über die Wahl des letz-  
teren zum Präsidenten

Als Ergebnis der kurzen Aussprache wird beschlossen, dass der  
Sitz der Stiftung in Zürich bleiben und Oberst de Marval der Abgeord-  
netenversammlung zur Wahl als Präsident des Direktionskomitees bis zum  
Ablauf der Amtsdauer vorgeschlagen werden soll

Zentralquästor W. Gürtler teilt Vizepräsident Oberst de Marval  
mit, das Direktionskomitee habe einstimmig beschlossen, ihn bis zum  
Ablauf der Amtsperiode zum Präsidenten vorzuschlagen

Oberst de Marval dankt und erklärt sich bereit, eine allfällige  
Wahl anzunehmen

Zentralquästor W. Gürtler begründet die Anträge der Dreierkom-  
mission Dr. phil. Emil J. Locher als Mitglied und künftigen Präsidenten  
des Direktionskomitees, Max Syz als Mitglied des Direktionskomitees  
Letztere Wahl empfiehlt sich schon jetzt, da M. Syz auf unsere Anfrage  
sich bereiterklärt hat und vielleicht später sich nicht mehr zur Ver-  
fügung stellen würde

Oberst de Marval freut sich, dass der von ihm vorgeschlagene Dr. Locher Anklang gefunden hat. Er ist mit dem Doppelvorschlag einverstanden unter der Bedingung, dass Dr. Locher als Beisitzer ins Bureau gewählt wird.

Das Direktionskomitee stimmt einmütig dem Antrag zu, Dr. Locher und Max Syz zur Wahl in das Direktionskomitee vorzuschlagen.

Zentralquästor Gürtler schlägt Dr. W. Bierbaum als Vizepräsident des Direktionskomitees vor. Er hat sich bereiterklärt, bis zum Ablauf der Amtsperiode das Vizepräsidium zu übernehmen, gleichsam als Platzhalter für Oberst de Marval.

Dr. Bierbaum begründet, wieso er dazu gekommen ist, trotz Demissionsabsichten das Vizepräsidium für ein Jahr anzunehmen. Der Zentralsekretär braucht ein mit den Stiftungsangelegenheiten vertrautes Mitglied des Direktionskomitees als Berater in Zürich. Die Redaktion der "Neuen Zürcher Zeitung" und das Zentralsekretariat liegen in nächster Nähe.

Das Direktionskomitee wählt Dr. Bierbaum zum Vizepräsidenten und Dr. Locher zum Beisitzer bis zum Ablauf der vierjährigen Amtsdauer im Jahre 1938.

Chefredaktor Auf der Maur erklärt sich bereit, an der Erinnerungsfeyer das Tafelmajorat zu übernehmen.

Direktor Giorgio teilt mit, dass am 9. November die nationalrätliche Kommission für die Altersfürsorge in Basel zusammentritt und die Aussichten auf baldige Einigung nicht sehr günstig sind.

Schluss der Sitzung 10 Uhr

Der Präsident

Der Sekretär

 